

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Buswartehäuschen made in Kreuzlingen

Die Firma Burkart + Sohn AG entwickelte ein modulares Buswartehäuschen für die Stadt Kreuzlingen. An der Romanshorner- und Bleichestrasse wurden die ersten installiert.

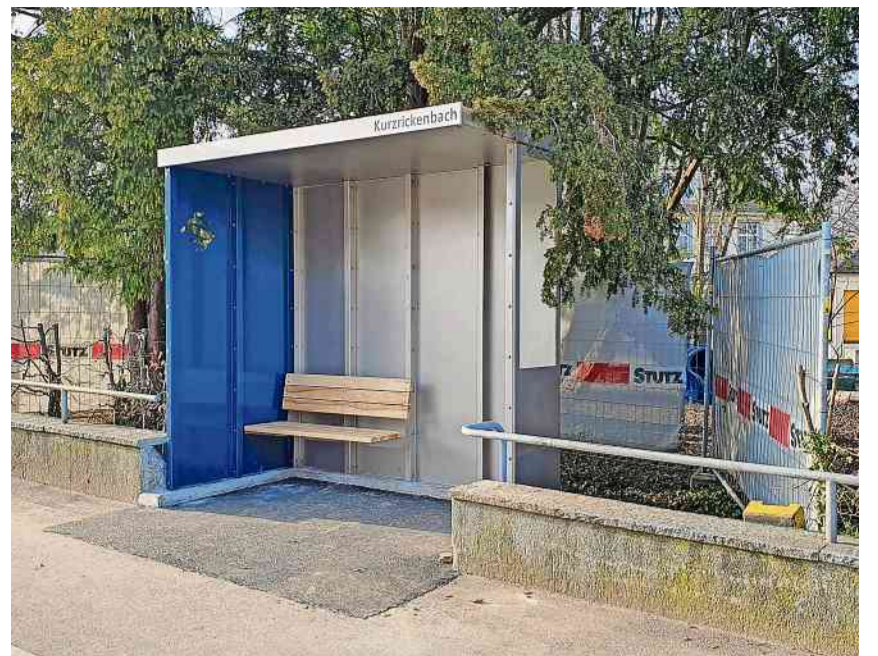
«Nicht ab der Stange, modular, kostengünstig in der Anschaffung, im Unterhalt sparsam und in Kreuzlingen fabriziert, sodass die Wertschöpfung in der Region bleibt», zählt Sandro Nöthiger, Leiter Tiefbau, die Vorgaben für die Buswartehäuschen auf. Ausschlaggebend waren die Sanierungsarbeiten an der Romanshornerstrasse, die eine Ersatzbaute für die Buswartehäuschen forcierten.

Beauftragt wurde die Kreuzlinger Firma Burkart + Sohn AG, Entwicklung und Herstellung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung. Modular aufgebaut und individuell angepasst, lassen sich die Häuschen an beliebigen Standorten installieren.

Die Buswartehäuschen erhalten noch ein begrüntes Dach und falls er-



Buswartehäuschen an der Romanshornerstrasse...



...und an der Bleichestrasse.

forderlich, können die Häuschen mit einer Solarlampe nachgerüstet werden. Allfällige Reparaturen können dank des einfachen Aufbaus durch

die Mitarbeitenden des Werkhofs ausgeführt werden, ein weiterer Pluspunkt, auf den die Bauverwaltung grossen Wert legt.

Bisher waren die Rückmeldungen zum Buswartehäuschen an der Romanshornerstrasse durchwegs positiv. Das Konzept kommt so gut an,

dass vorgesehen ist, sämtliche geplanten Buswartehäuschen von der Firma Burkart + Sohn erstellen lassen.

Todesanzeigen

Gestorben am 29. Februar 2024 Müller geb. Schneider, Margrit von Steinach SG. Geboren am 22. April 1925. Wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Abendfrieden, vorher Gutenbergstrasse 6. Abdankung findet statt am Freitag, 15.3.24 um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Stadtfriedhof

Gestorben am 3. März 2024 Boadella geb. Vilasuso, Maria de los Angeles von Kreuzlingen TG Geboren am 30. November 1944 wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Redingstrasse 2. Abdankung findet im Familienkreis statt

Gestorben am 2. März 2024 Tritschler geb. Mayer, Brigitte Anna von Deutschland. Geboren am 27. April 1963. Wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Holzäckerlistrasse 19. Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 3. März 2024 Perini geb. Kuhn, Verena Frieda von Samedan GR, Zuoz GR, Sils im Engadin/Segl GR, Birwinken TG. Geboren am 18. August 1930. Wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Alterszentrum, vorher Sänthisstrasse 14. Abdankung am Donnerstag, 14.3.24 um 14.00 Uhr in der evang. Stadtkirche

Parkplatz Hörnli wird neu mit Parkuhren bewirtschaftet

Die Schrankenanlage beim Schwimmbad Hörnli wird entfernt. Stattdessen kommen Parkuhren zum Einsatz. Die Tarife werden mit einer Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2025 an diejenigen im übrigen Stadtgebiet angeglichen.

Die Stadt Kreuzlingen aktualisiert per sofort den Gebührentarif, der im Parkierungsreglement der Stadt Kreuzlingen integriert und seit 1. Juni 2023 in Kraft ist. Mit dem Grundsatzentscheid vom 21. November 2023 entschied der Stadtrat, den Parkplatz beim Schwimmbad Hörnli mit Parkuhren zu bewirtschaften

und gleichzeitig die Tarife für die Langzeitparkplätze für das gesamte Stadtgebiet zu vereinheitlichen. Ab dem 1. Januar 2025 gilt der Gebührentarif analog den Langzeitparkplätzen «Seufer West» und «Hafen Seegarten», womit auf dem gesamten Stadtgebiet eine einheitliche Tarifstruktur festgelegt wird.

Bis zum 31. Dezember 2024 gewährt der Stadtrat ein Übergangstarif für Besitzerinnen und Besitzer von Saisonkarten des Schwimmbads Hörnli sowie für Mieterinnen und Mieter von Festplätzen auf dem Campingplatz Fischerhaus sowie für die Tagespauschale. Des Weiteren werden die Sondertarife für Mitglie-

der und Mitarbeitende der benachbarten Vereine Centro Italiano, SC Kreuzlingen, Tennisclub Hörnli und Kynologischer Verein aufgehoben, es gelten ab sofort die aktuellen Tarife.

Schrankenanlage wird abgebaut Mit der Installation der Parkuhren wird die Schrankenanlage beim

Schwimmbad Hörnli im März 2024 zurückgebaut. Der Stadtrat ist sich der damaligen aufwendigen Installation der Schrankenanlage bewusst. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Anlage sowohl im Betrieb wie auch im Unterhalt sehr anfällig und aufwendig ist. Deshalb erfolgt die Bewirtschaftung ab diesem Frühjahr mit Parkuhren.

Übergangstarif Parkplatz Hörnli

	Bis 31.12.24	Ab 01.01.2025
Tagestarif	CHF 04.00	CHF 08.00
Monatstarif Mit Monatskarte Schwimmbad Hörnli	CHF 17.50	CHF 35.00



Die Schrankenanlage beim Schwimmbad Hörnli wird diesen Monat zurückgebaut.

Amtliche Publikationen

Einbürgerungsgesuche

Kinder, Carolin, geb. 1981 in Konstanz Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig; **Kinder, Lukas**, geb. 2012 in Münsterlingen TG, wohnhaft Schützenstrasse 27

Ince, Veysi, geb. 1984 in Bozova Türkei, türkischer Staatsangehöriger, verheiratet; **Ince, Fehime**, geb. 2007 in Münsterlingen TG; **Ince, Berivan**, geb. 2010 in Münsterlingen TG; **Ince, Müslüm**, geb. 2013 in Münsterlingen TG; **Ince, Mahide**, geb. 2014 in Münsterlingen TG; **Ince, Berfin**, geb. 2020 in Münsterlingen TG, wohnhaft Weinstrasse 31

Schaller, Eva, geb. 1983 in Wiesbaden Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig, wohnhaft Zelgstrasse 7

Tamer geb. Heipp, Christine, geb. 1960 in Homburg/Saar Deutschland, deutsche Staatsangehörige, verheiratet; **Tamer, Hasim**, geb. 1965 in Mersin Türkiye, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Brückenstrasse 7f

Demirkiran, Feyyaz, geb. 1992 in Scherzingen TG, türkischer Staatsangehöriger, verheiratet, wohnhaft Sonnenstrasse 13d

Arlt, Martin, geb. 1976 in Konstanz Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, verheiratet; **Arlt, Zoe**, geb. 2022 in Münsterlingen TG, wohnhaft Breitenrainstrasse 6b

Begründete, schriftliche Einwendungen gegen die Einbürgerung sind innert 10 Tagen, bis spätestens **18. März 2024**, an die Stadtkanzlei, Ein-

bürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.
Einbürgerungskommission der Stadt Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2024-0034 Umgebungsgestaltung mit Zufahrt, Erstellen Stützmauer + Velounterstand, Steigstrasse 3 (benötigt Ausnahme genehmigung für Überschreitung der Baulinie) Imeri Jamin + Adem, Alpenrosenstrasse 8, 8280 Kreuzlingen

2024-0035 Umgebungsgestaltung, Erstellen Velo- + Gerätehaus, Parkplätze, Sonnensegel, Käsbachstrasse 16

Hoffmann-Baro Caroline, Käsbachstrasse 16, 8280 Kreuzlingen

2024-0036 Erstellen Zuluftkühlung für Schalterbereiche mit Aussengerät, Hauptstrasse 5 Staat Thurgau, v.d. Hochbauamt Kanton Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Die Pläne liegen vom **12. März 2024 bis 2. April 2024** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

- Änderung der Gewerbeheiten in Wohnungen, Alpenrosenstrasse 9
- teilw. Nutzungsänderung in Bed & Breakfast, Brandschutzmassnahmen, Dammstrasse 22
- Schopf, Überdachung, Stellplatz und Regenwassertank (bereits erstellt), Weststrasse, Parz.-Nr. 9307
- Änderungsgesuch für Terrasse Attika, Umgebung, Wydenmööslistrasse 11
- Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Weinbergstrasse 11

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN
Die Amtlichen Publikationen können Sie kostenlos abonnieren: <https://www.kreuzlingen.ch/wir-fuer-sie/amtliche-publikationen>

Wer erhält den 15. Prix Kreuzlingen 2024?

Bis zum 30. April 2024 können Nominierungen für den «Prix Kreuzlingen» eingereicht werden.

Mit dem Anerkennungspreis werden jährlich eine Person, eine Personengruppe, eine Institution oder eine Unternehmung geehrt, die sich auf eine herausragende Art für das öffentliche Wohl in Kreuzlingen eingesetzt oder zur Bekanntheit und zum positiven Image der Stadt beigetragen hat oder haben. In diesem Jahr vergibt der Stadtrat den «Prix Kreuzlingen» zum 15. Mal.

Aussergewöhnlicher Leistungsausweis

Für den Anerkennungspreis nominiert werden können alle Personen mit Wohnsitz oder Sitz (Unternehmung, Institution, Verein) in Kreuzlingen oder Mitglieder eines ortsansässigen Vereins. Von einer Nomination ausgeschlossen sind Personen oder Vereine, die sich durch sportliche Leistungen ausgezeichnet haben. Diese werden bereits im Rahmen der Sportlerehrung geehrt. Ebenfalls nicht nominiert werden können Personen für ihre Leistungen in Ausübung eines politischen Amtes.



Preisverleihung im letzten Jahr: Stadtpräsident Thomas Niederberger, Alt-Stadträtin Dorina Raggenbass und der Preisträger Micky Altdorf. (v.l.n.r.) IDSK

Preisübergabe im Rahmen der Bundesfeier

Die Jury bilden die Mitglieder des Stadtrates, der die Preisträgerin oder den Preisträger durch Abstimmung ermittelt. Den Anerkennungspreis bildet ein Kunstobjekt, dessen Sockel mit einer Plakette versehen ist. Der Preis wird anlässlich der 1.-Aug-

ust-Feier 2024 durch den Stadtpräsidenten übergeben. Die Bundesfeier wird im Wechsel durch einen der vier Quartiervereine organisiert.

Nomination läuft bis 30. April

Alle Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger sind eingeladen, bis spätestens 30. April ihre Nominat(en)

schriftlich und mit einer kurzen Begründung einzureichen. Ausser einer Eingangsbestätigung wird keine Korrespondenz geführt. Nominierungen sind zu richten an Carmen Ramos, Präsidium, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, oder per E-Mail carmen.amos@kreuzlingen.ch.

Preisträger «Prix Kreuzlingen»

- 2010: Rolf Uhler und Harald Zecchin
- 2011: Helene Eisenhut
- 2012: Dr. Hans-Ulrich Wepfer
- 2013: Verein Kreuzlinger Fernsehen
- 2014: Verein Agathu
- 2015: Heidi und Ernst Hofstetter
- 2016: Kurt Lauer und Harry Tschumy
- 2017: Verein Mahlzeitendienst Kreuzlingen
- 2018: Narrengesellschaft Emmishofen
- 2019: Theater an der Grenze
- 2020: «Corona-Helden»
- 2021: Gerda und René Imesch
- 2022: Monika Roell und Christof Roell
- 2023: Micky Altdorf

Bestellfrist läuft ab

Nur noch bis zum 10. März können einheimische Sträucher online bestellt werden.

Der Aktionstag «Jeder Strauch zählt!» wurde vor zwei Jahren von der städtischen Kommission Biodiversität ins Leben gerufen und wird erneut durchgeführt. Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger sind eingeladen, neuen Lebensraum zu schaffen. Sei es eine kleinere oder grössere Hecke oder auch nur ein einzelner Strauch im Garten: Jeder Strauch zählt. Noch bis zum 10. März können verschiedene Sträucher für CHF 3.- pro Stück online bestellt werden (pro Haushalt maximal 20 Stück). Über folgenden Link gelangt man auf den Bestellschein inklusive Informationsblatt: www.kreuzlingen.ch/inhalt/aktion-jeder-strauch-zaehlt. Die Aktion ist ausschliesslich für in Kreuzlingen wohnhafte Personen. Die Wildsträucher haben bei Abholung eine Grösse von 60 bis 100 cm. Alle Sträucher können solitär oder in einer Gruppe gepflanzt werden. Soll eine Wildhecke angelegt werden, sind pro Quadratmeter 0.5 bis 1 Wildsträucher sinnvoll. Am Samstag, 16. März, 10 bis 12 Uhr, können die Sträucher im Dreispitzpark inklusive Tipps zur Pflege abgeholt und bar bezahlt werden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. IDSK

KREUZLINGEN UND REGION

LESERBRIEFE

Gemeinsame Wahlpost

Als ich heute die Post aus dem Briefkasten nahm, hielt ich ein riesiges grosses Couvert in der Hand, das sich relativ prall gefüllt angefühl hat. In grossen Lettern steht «Gemeinsame Wahlpost» darauf. Der Inhalt: Werbeunterlagen für die bevorstehenden Grossratswahlen im Bezirk Kreuzlingen. Ich konnte nur den Kopf schütteln. Insgesamt zehn unterschiedliche Blätter und Broschüren. Zwei davon im Doppel! Alles auf festem Papier mit hochglanzähnlichem Mehrfarbendruck. Darf ich mir nicht zu Recht Gedanken darüber machen, ob in diesen Zeiten auf diese Weise nicht einmal mehr sehr viel Geld verschleudert wird? Denn die Werbeunterlagen kosten doch wohl einiges. Hinzu kommen vermutlich noch die Kosten für den Versand des riesigen Couverts. Man bedenke, dass vermutlich jeder Einwohner im Bezirk Kreuzlingen ein solches Couvert erhalten hat. In meinem Fall waren es sogar zwei, da ich in einer Lebensgemeinschaft lebe. Wie wollen denn die Wahlkandidaten künftig dafür sorgen wollen, dass gewisse Gelder an der richtigen Stelle und vernünftig eingesetzt werden, wenn sie sich meines Erachtens bereits schon im Vorfeld darüber keine Gedanken machen? Es wäre tatsächlich interessant zu wissen, was diese gesamte Werbeaktion gekostet hat.

Hermann Merz, Kreuzlingen

Marion Sontheim in den Grossen Rat

Ich durfte Marion Sontheim bei unserer gemeinsamen Gemeinderatsstätigkeit nicht nur als kompetente Politikerin, sondern auch als engagierte und vertrauenswürdige Persönlichkeit kennenlernen. Ihre Hingabe, ihre Fähigkeit zuzuhören und ihre Bereitschaft, sich für die Anliegen aller einzusetzen, haben mich immer wieder beeindruckt. Mit gros-

sem Engagement setzt sie sich in der politischen Vereinigung probottighofen für die Weiterentwicklung von Bottighofen ein. Marion bringt nicht nur umfangreiche Erfahrung und Fachkenntnisse mit, sondern auch eine echte Leidenschaft für das Wohl unserer Region. Ihr Engagement für Bildung, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit ist authentisch und von einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft geprägt. Ich bin fest davon überzeugt, dass Marion Sontheim die richtige Wahl für unsere Gemeinschaft ist. Ihre Erfahrung, ihre Integrität und ihr Engagement machen sie zu einem herausragenden Mitglied des kantonalen Parlamentes. Auf meinem Wahlzettel wird Marion zweimal platzfinden, ich hoffe auf ihrem ebenfalls.

Beat Müller, Bottighofen

Mit freisinnigem, frischem Wind

Wer will, dass wir im Kanton Thurgau nicht weiter auf das Abstellgleis gedrängt werden, wählt freisinnige, liberale Vertreterinnen und Vertreter in den Kantonsrat. In Bundesbern und auch im Thurgauer Grossen Rat brauchen wir klar denkende, intelligente Macherinnen und Macher, die gut vernetzt, aber unabhängig sind - und die bereit sind, sich für den Thurgau einzusetzen. Thomas Leu, Attila Wohlrab, Giovanni Crupi und Alexander Salzmann, Barbara Jäggi, Susan Danubio, Ana Brändli und Kaja Kocherhans gehören wie Thomas Niederberger und Gerd Ganteför auf Ihren Wahlzettel. Wenn Sie wollen, dass der Thurgau weiterhin erfolgreich ist; dass wir zukünftig nicht mehr besorgt sein müssen, ob der Strom oder die Heizung im Winter ausgehen; dass Wohnraum und benötigte Energie wieder zahlbar werden und gleichzeitig unserer Umwelt maximal Sorge getragen wird, dann schreiben auch Sie Freisinnige der

Listen 6 zweimal auf Ihren Wahlzettel oder legen besser noch die komplette Liste ein.

Thomas Wehrich, Kreuzlingen

Denise Neuweiler ist meine klare Wahl für den Regierungsrat

Denise Neuweiler zeichnet sich durch Ihre bodenständige, herzliche und offene Art auf Menschen zuzugehen aus. Sie hat die Gabe, Brücken zu bauen und Konsens zu schaffen. Ihre Erfahrung sowohl in der Exekutive als Gemeindepräsidentin, als auch in der Legislative, als Kantonsrätin, haben sie mit einem tiefgreifenden Verständnis für die Funktionsweise des Regierungssystems ausgestattet und macht sie zu einer äusserst kompetenten und fähigen Führungskraft. Denise Neuweiler ist aber nicht nur in der Politik bewandert, sondern auch mit einem umfangreichen Hintergrund aus der Privatwirtschaft vertraut und kennt somit auch die Anliegen und Herausforderungen von Unternehmen. Mit ihrem umfangreichen Wissen und ihrer reichen Erfahrung ist sie die ideale Kandidatin für den Regierungsrat.

Séverine Schindler Kreuzlingen

Christoph Zürcher in den Grossen Rat

Im Rahmen seines engagierten, langjährigen Einsatzes als Vorstandsmitglied in der SVP Kemmental habe ich Christoph Zürcher kennen und schätzen gelernt. Insbesondere sein konstruktives Mitwirken in diversen Gruppierungen wie Feuerwehr- und Schützenvereinen wie auch in Theater- und Chlausengruppen ist bemerkenswert und zeigt die Fähigkeiten, seinen wertvollen Beitrag an der Allgemeinheit zu leisten, sei dies als Präsident oder Aktivmitglied. In der Politik geht es darum, Fakten zu beurteilen und Situationen zu analysieren um gangbare Lösungen zu erarbeiten. Hier at-

tiere ich Christoph Zürcher uneingeschränkt die Fähigkeit dazu, sowie er auch in der Lage ist, künftige Entwicklungen und neue Herausforderungen frühzeitig zu erkennen. Seine Schwerpunkte liegen zum einen im Bildungs- und Gesundheitsbereich. Zum anderen setzt er sich dafür ein, dem heimischen Gewerbe sowie der Landwirtschaft ein stabiles Fundament zu geben, um einen sinnvollen Bestand und gesunde Entwicklung zu garantieren. Sicherheit und Freiheit sind für Christoph Zürcher unverzichtbare Werte unserer Gesellschaft. Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte gebe ich mit Überzeugung Christoph Zürcher meine Stimme.

René Schiess, Tägerwilen

Thomas Leu vertritt die Unterseeregion

Mit Thomas Leu aus Mannenbach kandidiert auf Liste 6 ein engagierter Vertreter der Unterseeregion für den Kantonsrat. Bereits an seinem früheren Wohnort Bottighofen konnte Thomas Leu als Gemeinderat politische Erfahrungen sammeln. Beruflich als Anwalt tätig, setzt er sich in der Freizeit durch sein Engagement im Vorstand verschiedener Vereine für die Allgemeinheit und insbesondere für einen lebenswerten Thurgau ein. Zusammen mit seiner Frau Nathalie sorgt er auch dafür, dass im Vinorama immer wieder Anlässe stattfinden, welche das kulturelle Leben in Ermatingen bereichern. Setzen wir daher bei den Kantonsratswahlen vom 7. April seinen Namen zweimal auf jede Liste. Und sorgen wir so dafür, dass ein kompetenter und vielseitig interessierter Vertreter der Unterseeregion in unser Kantonsparlament einzieht. *Urs Ehrbar, Ermatingen*

Fusion Raiffeisenbank

Raiffeisenbank die Bank die dem Kunden gehört, hiess es früher, lang

ist es her. Heute scheint es aus der Banksicht so, dass die Kunden der Bank gehören und Bankführung tun und machen, kann, was sie will. So versuchen sich die Tägerwiler und Altnauer Bankführung ohne Auftrag der Mitglieder in einer Fusion zu einer Bezirksbank. Die soll dann Raiffeisenbank Kreuzlingen heissen. Eine Stadt, die seit 70 Jahren ein Stadthaus plant und nicht fertig bringt. Eine Stadt, die auch sonst über Jahrzehnte viele offene Baustellen hat, man denke an den Boulevard, an Verkehrsproblemen am Bahnhof Bernrain, Baustelle Bergstrasse usw. Diese Problemverwaltungsstadt soll mit dem Namen der neuen Bank belohnt werden. Wird der Bank nicht gerecht. Es gibt in der Wirtschaft keine Zusammenlegung oder Übernahme ohne Konsequenzen für das Personal. Da könnte man zum Beispiel die Person, die die einem Bauherrn über Jahre den Zins für die gesamte Projektsumme in Rechnung gestellt hat, obwohl der Kredit nicht ausgeschöpft war. Oder der sogenannten Beraterin in Altnau, die einem 67-Jährigen keinen Kredit für den Umbau für sein erbtes Haus geben wollte. Diese «Fachfrau» musste dann vom Rentner belehrt werden, dass er die Finanzierung haben kann. Auch diese Person gehört entlassen. Darum ist das Argument, man wolle die Beratung ausbauen mit unqualifiziertem Personal Augenwischerei. Nebenbei: Die Jahresversammlungen wurden auch abgeschafft, die Kantonalbank hat sie noch. Ich habe Mitglieder der Raiffeisenbank Tägerwilen und Altnau getroffen denen der Postenschacher in der Führung nicht passt. Fakt ist, laut Zentrale St. Gallen ist die RB Tägerwilen nach wie vor To, in der Liga aber RB Altnau nicht vorhanden ist. Deshalb bitte ich die Mitglieder der Banken einer Fusion nicht zuzustimmen. *Ruedi König Tägerwilen*